

**4L 2TJ**

Prostor za nalepko z geslom

**Nalogo rešujejo tekmovalci skupine E****Točkovnik**

	<b>Del tekmovalne naloge</b>	<b>možne točke</b>	<b>dosežene točke</b>
A.	Bralno razumevanje - 1. naloga	10	
	2. naloga	6	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	15	
C.	Strukture – slovnične naloge – 1. naloga	9	
	2. naloga	10	
	<b>Skupno število točk</b>	<b>50</b>	

---

## A) Leseverstehen

---

### **Klimawandel – einfach erklärt! (Teil 1)**

Was ist der Klimawandel und was ist der Treibhauseffekt? Was hat es mit dem 1,5-Grad-Ziel auf sich und was ist die sozial-ökologische Transformation? Diese und weitere Fragen beantworten wir hier!

Das Klima auf der Erde hat sich schon immer verändert. Mal war es kälter (zum Beispiel während der Eiszeiten) und mal wärmer als heute. Diese Temperaturschwankungen haben aber sehr lange gedauert und das Leben auf der Erde konnte sich entsprechend anpassen. Aber seit ungefähr 200 Jahren, als die Industrialisierung begann, steigt die Temperatur unnatürlich schnell an. Das liegt an sogenannten Treibhausgasen, die vom Menschen ausgestoßen werden.

#### **Der natürliche Treibhauseffekt**

Kurzweilige Sonnenstrahlen dringen durch die Atmosphäre zur Oberfläche vor, wo sie in langweilige Wärmestrahlung (Infrarotstrahlung) umgewandelt wird. Jedoch verhindern die Treibhausgase in der Atmosphäre, dass die gesamte Wärmestrahlung zurück ins Weltall gelangt, und halten einen Teil zurück. Dies sorgt dafür, dass die Erde sich erwärmt.

Treibhausgase, wie zum Beispiel Lachgas ( $N_2O$ ), Methan ( $CH_4$ ) und Kohlenstoffdioxid ( $CO_2$ ) sind auch ohne menschliches Zutun in der Atmosphäre vorhanden, die unsere Erde umgibt. Sie verursachen den sogenannten „natürlichen Treibhauseffekt“, denn ohne den Treibhauseffekt wäre es auf der Erde so kalt, dass kein Leben möglich wäre.

#### **Die Klimakrise – vom Menschen gemacht**

Der vom „Menschen gemachte“ Treibhauseffekt führt zu einer globalen Erwärmung, dem menschengemachten Klimawandel, welcher inzwischen solche Ausmaße angenommen hat, dass wir von einer Klimakrise sprechen müssen. Seit Beginn der Industrialisierung vor 200 Jahren ist es auf der Erde schon über  $1^\circ C$  wärmer geworden. Das ist äußerst bedenklich, denn schon heute kommt es infolgedessen zu mehr Stürmen, Dürren und Überschwemmungen. Menschen verlieren ihre Heimat oder sind von Hunger und Extremwetterereignissen bedroht. Wenn der Klimawandel nicht aufgehalten wird, werden sich diese Krisen verschärfen. Ganze Gletscher können abschmelzen und der Meeresspiegel so stark ansteigen, dass Städte wie London oder sogar ganze Länder (z. B. Bangladesch) überschwemmt werden. Viele Menschen müssen ihre Heimat verlassen, weil Ernten ausfallen, Wasser knapp wird und bestehende Konflikte dadurch verschärft werden. Und viele Tier- und Pflanzenarten sterben aus, weil ihre Lebensbedingungen nicht mehr gegeben sind.

Die Klimakrise ist eine Gefahr für die Sicherheit und das gute Leben auf dem gesamten Planeten. Deshalb ist es ausgesprochen wichtig, dass Politik, Wirtschaft und die

gesamte Gesellschaft alles dafür tut, den Klimawandel aufzuhalten, und zwar bei maximal 1,5°C. Dazu haben sich die Unterzeichnerstaaten des Pariser Klimaschutzabkommens 2015 in Paris verpflichtet.

### **Der „Menschen gemachte Treibhauseffekt“**

Allerdings reichern sich durch die Verbrennung fossiler Energieträger, wie Kohle, Öl und Erdgas sowie durch die Zerstörung von sogenannten CO<sub>2</sub>-Speichern wie Wäldern und Mooren immer mehr Treibhausgase in der Atmosphäre an. Deshalb wird noch mehr Wärmestrahlung zurückgeworfen und gelangt nicht ins Weltall zurück. Dies wird als „Menschen gemachter (anthropogener) Treibhauseffekt“ bezeichnet.

### **Wurde das Pariser Klimaabkommen umgesetzt?**

Das Pariser Klimaabkommen war ein Erfolg, für den zahlreiche Klima- und Umweltschutzaktivist\*innen jahrzehntelang gearbeitet haben. Auch hier wurden schmerzhaft Kompromisse geschlossen, aber es sah so aus, als ob die Politik die Klimakrise endlich ernst nehmen würde. Aber inzwischen sieht es nicht mehr danach aus, als ob sich die Politik an ihre selbst gesteckten Ziele halten wird. Noch immer wird Kohle abgebaut und verbrannt, um Strom zu erzeugen, noch immer wird Öl gefördert, um zum Beispiel Benzin für Autos herzustellen, und nach wie vor wird beispielsweise Erdgas in Deutschland als nachhaltige Energiequelle bezeichnet. Gleichzeitig stockt der Ausbau erneuerbarer Energiequellen wie Windenergie und Solar, zum Beispiel weil die Bayerische Regierung entschieden hat, dass Windräder einen sehr großen Abstand (das zehnfache ihrer eigenen Höhe, 10H-Regelung) zur nächsten Wohnsiedlung haben müssen. Dadurch wird die Energiewende bei uns in Bayern verzögert.

Für diese Verzögerungen haben wir aber keine Zeit mehr! Menschen verlieren schon jetzt ihre Lebensgrundlage, denn wenn die Erderwärmung über ein gewisses Niveau hinaus ansteigt, könnten sogenannte Kippunkte im Ökosystem erreicht werden und eine weitere Erhitzung der Erde auch ohne zusätzliche anthropogene Treibhausgasemissionen nicht mehr zu bremsen sein.

### **Kippunkte im Ökosystem**

Unsere Ökosysteme leiden zunehmend unter der Erderwärmung. Doch irgendwann werden Punkte erreicht, die sogenannten „Kippunkte“, an denen diese Schäden irreversibel, also unumkehrbar sind. Beispiele dafür sind die schmelzenden Gletscher in Grönland, auftauende Permafrostböden (Dauerfrostböden) in Sibirien und das Verschwinden tropischer Regenwälder.

<https://www.jbn.de/themen/klimakrise/klimawandel-einfach-erklaert>

**1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.**

**10 Pkt./**     

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi.

	R	F
1. Das Klima auf unserem Planeten hat sich in der Vergangenheit nicht verändert.		
2. Der Temperaturveränderung war immer nur von kurzer Dauer.		
3. Vor 200 Jahren begann sich die Temperatur schnell zu erhöhen.		
4. Der natürliche Treibhauseffekt sorgt dafür, dass es Leben auf der Erde gibt.		
5. Die Menschen haben die Klimakrise verursacht.		
6. Wegen der globalen Erwärmung kommt es zu extremen Naturereignissen.		
7. In Paris 2015 wurde abgemacht, dass man ab 1,5 °C beginnt zu handeln.		
8. Die Treibhausgase nehmen auch wegen der Vernichtung der Wälder zu.		
9. Die Politik hat die Klimakrise ernst genommen und hält sich an die gestellten Ziele.		
10. Die Energiewende in Bayern wird wegen der 10H-Regelung nicht gehemmt.		

**2. Ergänze die Lücken mit den passenden Worten aus dem Text.**

**6 Pkt./** \_\_\_\_\_

Dopolni z ustreznimi besedami iz besedila!

- etwas befindet sich auf der Außenseite – etwas befindet sich auf der \_\_\_\_\_
- kosmischer Raum – \_\_\_\_\_
- auslösen – \_\_\_\_\_
- etwas wird überflutet – etwas wird \_\_\_\_\_
- dauerhaft – \_\_\_\_\_
- etwas ist nicht wiederherstellbar – etwas ist \_\_\_\_\_

**b) Strukturen – Lückentext**

**1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die  
korrekte Schreibung. 15 Pkt./\_\_**

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

## **Klimawandel – einfach erklärt! (Teil 2)**

### **Was können wir \_\_\_\_\_ (1)?**

Nicht nur die Art, wie wir Strom und Wärme erzeugen, auch unser übermäßiger Konsum \_\_\_\_\_ (2) Gütern, die Art und Weise, wie unsere Lebensmittel, Kleidung und Elektrogeräte produziert werden, ob Mobilität mit dem eigenen Verbrenner, mit dem Flugzeug, der Bahn, dem Fahrrad oder zu Fuß stattfindet, all das hat Auswirkungen auf das Klima.

Natürlich kann jede\*r Einzelne \_\_\_\_\_ (3) zum Klimaschutz beitragen. Sogenannte „Öko-Tipps“ gibt es ja viele: Mit dem eigenen Jutebeutel zum Einkaufen gehen statt Plastiktüten zu verwenden, Sachen öfter mal reparieren statt neu zu kaufen, kurze Wege mit dem Fahrrad zurücklegen statt mit dem Auto, beim Einkaufen auf regionale Lebensmittel \_\_\_\_\_ (4) ökologischer Landwirtschaft setzen und bei Textilien, Schokolade und ähnlichem auf faire Produktionsbedingungen achten. Das sind alles gute und richtige Ansätze. Aber diese individuellen Verhaltensänderungen haben leider nicht den großen Einfluss auf das Klima, den wir brauchen. Daher ist es zentral wichtig, \_\_\_\_\_ (5) die Politik einen großen Wandel einleitet, die sogenannte sozial-ökologische Transformation.

### **Die sozial-ökologische Transformation**

Das bedeutet, die natürlichen Lebensgrundlagen auf der Erde zu schützen, also die Erderwärmung zu stoppen und die Artenvielfalt zu sichern, und gleichzeitig mehr globale/soziale Gerechtigkeit zu erreichen, also zum Beispiel weniger Armut. Die politischen und gesellschaftlichen Weichen müssen so gestellt werden, dass wir innerhalb unserer planetaren Grenzen wirtschaften können.

Die notwendige Transformation \_\_\_\_\_ (6) ökologisch, sozial und gerecht sein, nicht nur innerhalb Deutschlands, sondern global. Denn die Menschen, die heute schon am \_\_\_\_\_ (7) unter der Klimakrise leiden, sind besonders ärmere Menschen im globalen Süden. Historisch betrachtet haben sie aber am wenigsten zum Klimawandel beigetragen. D\_\_\_\_\_ globale (8) Norden mit seinen reichen Industrieländern trägt/ eine sehr \_\_\_\_\_ (9) größere Verantwortung und muss dieser mit stärkeren Klimaschutz-Anstrengungen gerecht werden.

\_\_\_\_\_ (10) fordern wir, und viele andere Klimaaktivist\*innen heute auch, nicht mehr nur „Klimaschutz“ sondern „Klimagerechtigkeit“.

**Und \_\_\_\_\_ (11) stoppen wir die Klimakrise?**

Um die Klimakrise zu stoppen, brauchen wir eine Mobilitätswende, eine Energiewende, einen Wandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft und wachstumsunabhängigem Wohlstand. \_\_\_\_\_ (12) diese Veränderungen passieren, muss die Politik Rahmenbedingungen schaffen, innerhalb derer \_\_\_\_\_ (13) die Wirtschaft klimagerecht umbauen kann und die Gesellschaft nachhaltig und sozial gerechter wird. Das ist keine einfache Aufgabe, \_\_\_\_\_ (14) es ist notwendig, dass sie schnell und entschieden angegangen wird. So wie bisher darf und kann es nicht weitergehen. Wir haben in den letzten Jahren immer wieder Forderungen an die Politik gestellt. Hier haben wir ein \_\_\_\_\_ (15) davon verlinkt:

<https://www.jbn.de/themen/klimakrise/klimawandel-einfach-erklaert>

---

*C) Strukturen – Grammatische Aufgaben*

---

**1. Verbinde die Sätze zu jeweils einem Satz.**

**9 Pkt./** \_\_\_\_\_

Poveži stavke.

1. Jeder Einzelne kann etwas zum Klimaschutz beitragen. Viele Menschen tun nichts.

---

---

2. Man muss die Klimakrise stoppen. Wir brauchen eine Mobilitätswende.

---

---

3. Man kann der Erde helfen. Man macht alles, was man kann.

---

---

**2. Bilde aus den gegebenen Wörtern andere Wortarten.**

**10 Pkt./** \_\_\_\_\_

Iz besed v oklepaju tvori novo besedno vrsto.

### **Afrikas Megacities passen sich dem Klimawandel an**

Sengende \_\_\_\_\_ (1 / heiß) in Lagos, Müllberge in Kampala, extreme Trockenheit in Kairo, Verkehrskollaps in Daressalam – wie passen sich diese schnell \_\_\_\_\_ (2 / das Wachstum) Städte in Afrika an den Klimawandel an? Denn sie werden am stärksten davon betroffen sein. DW hat 30 Interviews geführt, mit Bürgern vor Ort und mit \_\_\_\_\_ (3 / die wissenschaftlich) und hat mit ihnen über Herausforderungen und mögliche Lösungen gesprochen.

Hilda Nakabuye schwänzt den Unterricht, denn sie hat eine Mission. Die 22-jährige \_\_\_\_\_ (4 / studieren) möchte den Bürgermeistern der größten Städte der Welt etwas sagen. Sie fordert Solidarität und Unterstützung für all die jungen Menschen, die für ihren Planeten \_\_\_\_\_ (5 / der Kampf).

„Ich bin ein Opfer dieser Klimakrise und ich schäme mich nicht, das \_\_\_\_\_ (6 / die Aussprache)“, sagt Nakabuye im Oktober auf einer Klimakonferenz. Während sie redet, \_\_\_\_\_ (7 / der Bruch) ihr die Stimme und ihre Augen füllen sich mit Tränen. Die junge Frau, die in einer ländlichen Gegend Ugandas aufwuchs, lebt heute in Kampala. Ihre Familie habe keine andere \_\_\_\_\_ (8 / wählen) gehabt, als Felder und Vieh zu verkaufen. Starke Regenfälle und heftige Winde \_\_\_\_\_ (9 / die Vernichtung) ganze Ernten. Durch die Dürre versiegt die Brunnen. „Als das Geld aufgebraucht war, ging es ums nackte Überleben.“ Die Bürgermeister erheben sich daraufhin von ihren Stühlen.

Seit 2017 macht sich Nakabuye für den Umweltschutz stark. Sie ist eine von vielen tausend jungen Afrikanerinnen und Afrikanern, die auf die Straße gehen und ihre Regierung auffordern, schnell zu handeln, um die Erderwärmung aufzuhalten.

Die Bevölkerung in Afrikas Städten wird sich bis 2050 verdoppeln. Die Menschen – die \_\_\_\_\_ (10 / halb) von ihnen ist unter 35 Jahren – stellen sich auf eine glutheiße Zukunft ein, auf Wasserknappheit und immer größere Luftverschmutzung, aber auch immer heftigere Überschwemmungen.

(gekürzt: <https://visualstories.dw.com/afrika-megacities-umwelt-klimawandel/>)



--- PRAZNA STRAN ---



